

CLASSIC DRIVER

Diese coole Doxa ist zu schade für imaginäre Tauchgänge am Schreibtisch

Lead

Hier bei Classic Driver bekennen wir uns zu ausgefallenen Chronographen der siebziger Jahre. Deswegen sind wir begeistert, dass mit der Doxa Sub 200 T.Graph eine der tollsten überhaupt als limitierte Edition neu aufgelegt wird.

Kultobjekt



Doxa ist Ihnen vermutlich kein Begriff. Gegründet 1889, erlangte diese Schweizer Uhrenmarke in den späten sechziger Jahren Kultstatus unter eingefleischten Tauchern und Uhrensammlern durch ein Sortiment innovativer, robuster und ungewöhnlicher Taucheruhren, darunter das erste Modell am Markt mit Heliumauslassventil.

Ein anderer Liebling war die Sub 200 T.Graph, die zum 100. Firmenjubiläum von Doxa und zum eigenen 50. Geburtstag wiederaufgelegt wurde. Der Edelstahl-Chronograph im Retrolook mit zwei Registern besitzt außerdem ein pfiffiges Gehäuse, ein Armband mit klassischem Reiskorndesign, ein markantes orangefarbenes Zifferblatt, nicht reflektierendes Saphirglas und eine unidirektionale Lünette, die sowohl Tiefe wie abgelaufene Zeit anzeigt.

Ein klassisches Herz



Wirklich spannend wird es bei dem, was von dem kissenförmigen Gehäuse umschlossen ist. Doxa hat allem Anschein nach in den letzten 30 Jahren 300 klassische Valjoux 7734-Uhrwerke mit Handaufzug gehütet, um sie dereinst in eine neue Uhr einzubauen. Bei der T.Graph handelt es sich um genau diese Uhr. Zum Preis von 4.900 Euro und auf 300 Exemplare limitiert, kann man hier die Doxa Sub 200 T.Graph ab 2. September vorbestellen. Vertrauen Sie uns, wenn wir raten, schnell zu handeln! Denn auf diese Uhr haben die Enthusiasten sehr, sehr lange gewartet.

Fotos: Doxa © 2019

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/uhren/diese-coole-doxa-ist-zu-schade-fur-imaginare-tauchgange-am-schreibtisch>
© Classic Driver. All rights reserved.